Leerfahrten mit Spotmarkangeboten gezielt reduzieren

CargoCrush gleicht freie Fahrzeugkapazitäten automatisch mit Spotmarktaufträgen ab

Leerfahrten und freie Fahrzeugkapazitäten belasten die Wirtschaftlichkeit im Straßengüterverkehr, obwohl auf digitalen Frachtenbörsen Millionen Transportaufträge zur Verfügung stehen. Für die Disposition besteht die Herausforderung darin, unter Zeitdruck genau die Aufträge zu finden, die eine geplante Tour sinnvoll ergänzen. Hier setzt CargoCrush von der EPG (Ehrhardt Partner Group) an: Die Anwendung durchsucht Angebote aus angebundenen Frachtenbörsen wie Trans.eu und ermittelt innerhalb weniger Sekunden passende Aufträge und Auftragskombinationen. Ist beispielsweise ein LKW in Brüssel vollständig entladen und soll nach Stockholm zurückfahren, sucht CargoCrush nach geeigneten Transportaufträgen für den Rückweg. Dabei berücksichtigt die Anwendung auch 2-Stopp-Touren: Der LKW übernimmt etwa eine Ladung von Brüssel nach Hannover und nimmt anschließend in Celle eine weitere Ladung nach Stockholm auf. Welche Kombination besonders effizient ist, bewertet CargoCrush anhand der zusätzlich erforderlichen Leerkilometer und der Fahrzeugauslastung. CargoCrush lässt sich ohne Implementierungsaufwand direkt einsetzen, unabhängig davon, ob ein Unternehmen bereits die Tourenplanungs- und Optimierungslösung Greenplan nutzt.

Im Tagesgeschäft müssen Disponenten oft sehr kurzfristig entscheiden, wie sich freie Kapazitäten durch Rückladungen, Anschlussaufträge oder 2-Stopp-Touren sinnvoll nutzen lassen. Auf digitalen Frachtenbörsen stehen dafür Millionen potenzieller Spotmarktaufträge zur Verfügung, doch der eigentliche Aufwand entsteht in der Bewertung: Welche Sendung passt zur bestehenden Tour, welche Kombination mehrerer Aufträge verbessert die Auslastung tatsächlich und welche Auswirkungen entstehen für den weiteren Tourenverlauf? Neben Abhol- und Lieferorten müssen dabei Zeitfenster, verfügbare Kapazitäten und wirtschaftliche Effekte berücksichtigt werden. „Auf digitalen Frachtenbörsen treffen täglich sehr viele verfügbare Transportaufträge aufeinander. Damit diese Angebote im operativen Geschäft tatsächlich nutzbar werden, müssen sie schnell mit der konkreten Tourenplanung

Digitales Textmaterial für Ihren Artikel finden Sie
im Pressebereich unseres Internetauftritts www.epg.com

eines Unternehmens zusammengebracht werden“, sagt Ewa Węgorkiewicz, Chief Commercial Officer at Trans.eu Group. „Die Verbindung von Spotmarktdaten und intelligenter Tourenoptimierung schafft dafür eine wichtige Grundlage.“ CargoCrush setzt diese Faktoren automatisch in Beziehung. Die Lösung durchsucht verfügbare Aufträge aus angebundenen Frachtenbörsen, gleicht sie mit der bestehenden Tour ab und bewertet, welche Einzelaufträge, Auftragskombinationen und 2-Stopp-Touren die freien Kapazitäten am wirtschaftlichsten nutzen.

Zeitvorsprung für bessere Entscheidungen

Der entscheidende Faktor bei der Bewertung verfügbarer Spotmarktaufträge ist Geschwindigkeit: Attraktive Aufträge sind häufig nur kurz verfügbar und müssen durch den Disponenten aktiv angefragt, verhandelt und gesichert werden. Dabei geht es nicht darum, jede einzelne Frachtrate bis auf den letzten Euro zu optimieren. Entscheidend ist, welcher Auftrag oder welche Kombination sinnvoll zur bestehenden Tour passt und wirtschaftlich attraktiv ist. „Die Herausforderung besteht nicht allein darin, verfügbare Aufträge zu finden. Entscheidend ist, aus einer Vielzahl möglicher Kombinationen jene zu identifizieren, die unter Berücksichtigung von Streckenverlauf, Zeitfenstern und Kapazitäten tatsächlich sinnvoll in eine bestehende Tour passen“, sagt Dr. Clemens Beckmann, CEO bei Greenplan. „Unsere mathematische Optimierungslogik bewertet diese Möglichkeiten automatisiert und macht auch mehrstufige Anschlusskombinationen sichtbar, die sich manuell im Tagesgeschäft kaum zuverlässig erkennen lassen.“ CargoCrush berücksichtigt dafür unter anderem Abhol- und Lieferorte, Zeitfenster, verfügbare Kapazitäten, den weiteren Tourenverlauf sowie das geplante Zielgebiet des Fahrzeugs. So wird sichtbar, welche Kombinationen dazu beitragen können, Leerfahrten zu vermeiden und freie Kapazitäten auf Rückfahrten oder Teilstrecken besser zu nutzen. Bei einer Rückfahrt mit Start in Brüssel und Ziel Stockholm erkennt CargoCrush beispielsweise auch mehrstufige Kombinationen: Zunächst wird ein Auftrag von Brüssel nach Köln angenommen, anschließend in Düsseldorf eine weitere Ladung aufgenommen, die bis nach Stockholm führt. Solche Anschluss- und Kombinationsmöglichkeiten manuell auf Spotmarktplattformen zu identifizieren, ist im laufenden Tagesgeschäft kaum realistisch.

Digitales Textmaterial für Ihren Artikel finden Sie
im Pressebereich unseres Internetauftritts www.epg.com

Freie Kapazität wird zur zusätzlichen Ertragschance

„Viele Transportunternehmen verfügen bereits über die Kapazitäten, um zusätzliche Aufträge abzuwickeln. Die Herausforderung besteht darin, diese Potenziale rechtzeitig zu erkennen und wirtschaftlich sinnvoll zu nutzen“, erläutert Florian Merget, CEO Greenplan. „CargoCrush unterstützt Disponenten dabei, genau diese Entscheidungen deutlich schneller und fundierter zu treffen. So können Unternehmen freie Kapazitäten besser auslasten, zusätzliche Ertragspotenziale erschließen und den manuellen Rechercheaufwand in der Disposition reduzieren. Wer die Anwendung im eigenen Tagesgeschäft kennenlernen möchte, kann sie direkt über die CargoCrush-Website kostenlos testen und ohne Implementierungsaufwand sofort nutzen.“

Stand: **24. November 2026**
Umfang: **5.195 Zeichen inkl. Leerzeichen**
Bilder: **2**

EPG – Smarter Connected Logistics

Die EPG ist ein international führender Anbieter einer umfassenden Supply-Chain-Execution-Suite (EPG ONE) und beschäftigt über 1.000 Mitarbeitende an 23 Standorten weltweit. Mehr als 1.600 Kunden optimieren mit Lösungen der EPG ihre Logistikprozesse in manuellen, teilautomatisierten und hochautomatisierten Umgebungen, einschließlich der Boden- und Frachtabfertigung an Flughäfen. Das Portfolio umfasst unter anderem ein Warehouse Management System (WMS), Warehouse Control System (WCS), Workforce Management (WFM), Transportation Management System (TMS), Multi-Carrier-Versandsoftware, sprachgeführte Prozesse (LYDIA Voice) sowie spezialisierte Softwarelösungen für die Aviation-Branche. Ergänzend zur EPG ONE Suite bietet die EPG mit EPG AURA eine KI-native Umgebung, mit modularen KI-Services, und Funktionalitäten (AURA Agents und Capabilities), die die operative Supply Chain Execution intelligent erweitert. AURA kann in Kombination mit der EPG ONE Suite oder autark an Drittsystemen (bpsw. ERP-Systeme, Lagersoftware, Automation etc.) genutzt werden. AURA verknüpft und synchronisiert Daten, Ereignisse und Prozesse aus den einzelnen Bereichen der Supply Chain Lager-, Transport- und Produktionsprozessen miteinander und unterstützt und orchestriert die Steuerung logistischer

Abläufe im operativen Betrieb. Auf dieser Basis können Entscheidungen vorbereitet, unterstützt oder vollständig autonom ausgeführt werden. Consulting, Cloud- und Managed Services sowie die EPG Academy erweitern das Portfolio um umfassende Leistungen für Planung, Betrieb und Weiterentwicklung moderner Logistikumgebungen.

Unternehmenskontakt
EPG – Ehrhardt Partner Group
Dennis Kunz
Tel.: (+49) 67 42-87 27 0
E-Mail: presse@epg.com • Internet: www.epg.com

Pressekontakt
BFOUND GmbH
Rebecca Schlag
Tel.: (+49) 67 42-87 27 5000
E-Mail: Rebecca.Schlag@bfound.com • presse@epg.com • Internet: www.epg.com

Digitales Textmaterial für Ihren Artikel finden Sie
im Pressebereich unseres Internetauftritts www.epg.com